



Das Organisationskomitee Behördenball konnte mit Spenden wieder mehrere Einrichtungen erfreuen, deren Vertreter zusammen mit Bürgermeister Paul Larue bei der Spendenübergabe dabei waren. Foto: Achim Schiffer

# Feiern und helfen

## Behördenballspenden fließen wieder in wichtige Projekte

**Düren. Angesichts steigender Kosten und ständig wachsenden Aufwandes bei der Organisation von Großveranstaltungen ist es nicht so einfach, aus dem Erlös solcher Veranstaltungen anschließend noch Spenden verteilen zu können. Dem Organisationskomitee des Behördenballs, eines der ganz großen Ereignisse am Dürener Weiberdonnerstag, gelingt dies nun schon seit 21 Jahren.**

„In dieser Zeit haben wir die Grenze von 100.000 Euro Spendengelder längst überschritten“, sagt Helmut Göddertz vom Organisationskomitee, der sich sehr freute, dass auch in diesem Jahr wieder 4500 Euro an verschiedene Institutionen verteilt werden können. Hildegard Nießen konnte für die Kita am Sonnenweg eine Spende mit nach Hause nehmen. Matthias Roels, stellvertre-

tender Vorsitzender des AWO-Kreisverbandes Düren erklärte, dass das Geld in die Renovierung des AWO-Jugendzentrums an der Eiswiese investiert wird. Michael Linn freute sich über die Spende für den Kinderkarnevalszug. Wolfgang Prümm, Geschäftsführer der Lebenshilfe, will sie für die Außenrenovierung der Lebenshilfe-Kitas verwenden. „Das ist ein schönes Weihnachtsgeschenk für die Kinder!“, freute sich Maria Horn vom Jugendzentrum „MultiKulti der Evangelischen Gemeinde zu Düren“, die mit solchen Spendengeldern Ausflüge und Museumsbesuche für die Kinder und Jugendlichen möglich macht und einen kleinen Garten mit den Kindern in Nord-Düren anlegt. Ursula Melvander von der seit 20 Jahren bestehenden Hospizbewegung Düren-Jülich, Begleitung von Sterbenden und

ihren Familien durch Ehrenamtliche, erzählte bei der Scheckübergabe, dass die Spende in das Projekt „Hospiz macht Schule“ fließen wird, das die Hospizbewegung seit zehn Jahren in Grundschulen anbietet.

Im nächsten Jahr feiert der Behördenball ein jeckes Jubiläum, es gibt ihn dann 2 x 11 Jahre. Das Organisationskomitee, bestehend aus Dirk Wildschütz und dem Ehrenvorsitzenden Robert Baumgarten von der „KG Holzpoetz Jonge“ sowie Margret Höflie-Ehrenberg und Helmut Göddertz von der Stadt Düren sind schon mitten in den Vorbereitungen. Es wird neben Bewährtem und Beliebttem unter anderem auch eine neue junge Band geben und einen neuen DJ, verrät Robert Baumgarten. Der Kartenverkauf an den üblichen Vorverkaufsstellen hat bereits begonnen.

12.2014 (red)